

# Wind of Change

Von oOKarasu-chanOo

## Kapitel 2: Nachts sieht alles anders aus.

Autor: Josy (- Suffer Soul -)

Email: [-suffersoul-@originalbishounen.de](mailto:-suffersoul-@originalbishounen.de)

Titel: Weihnachtsspecial ^^ (Wind of Change)

Teil: 2/? (eigtl. 1)

Fandom: Songfic ^^, Reality

Warnungen: hetero..

Rating:

Kommentar: Hm scheint interessant zu werden zwischen den beiden...

Widmung: meinem kleinen Schatz der Kasu (mach dir keine Sorgen! Ich pass auf mich auf, versprochen!), Mali, meinem Papa Ari, \*sensiii\*, hitomi, layana und Darkie!!!

- Josy -

~~~~~

### Wind of Change Part Two

Sie betrachtete ihn von hinten und versuchte zu erraten ,was ihm gerade durch den Kopf ging , als sie auch schon eine Stimme vernahmen , die auf dem Weg nach oben war. Sie blickten sich kurze Zeit an , bevor er ihr zu nickte und genervt zur Tür schritt und den Raum verließ.

Sie konnte nicht verstehen was draußen gesprochen wurde , doch bemerkte sie den wütenden Unterton in der Stimme ihres "Retters" , oder sollte sie lieber ihres ""Feindes" sagen ?

Was würde auf diesen besser passen , auf ihre gesamte Situation in der sie sich befand ?

Da sie sich sicher war , das es noch etwas dauern konnte bevor sie wieder Gesellschaft hatte nahm sie ersteinmal auf dem Bett platz und testete während des , wie gut es federte und überhaupt die Qualität dieses ( ihrer Meinung nach Traum-) Bettes. Zu frieden mit den "Ergebnissen" schob sie mit dem jeweils anderem Fuss ihre Schuhe von den selben und ließ sich zufrieden seufzend in diesen Berg aus Kissen und Decken zurück sinken.

Sie lächelte , als sie an die Decke starrte und über die vergangenen Ereignisse nachdachte. Nun es hatte sich noch nicht klar heraus gestellt , wie sich diese Sache

hier für sie entscheiden würde und doch war sie entgegen ihrer sonstigen Art , dem ganzen hier positiv eingestellt , auch wenn sie selbst dies nie zugegeben hätte.

Sie fühlte sich das erste Mal seit langem geborgen . Hatte ein Dach über dem Kopf , etwas womit sich ihr Magen noch eine ganze Weile beschäftigen konnte und es war angenehm warm. Was wollte sie mehr ?

Eigentlich hatte sie alles wovon SIE nur träumen konnte und doch fehlte ihr etwas. Sie raffte sich ein letztes Mal auf und bediente die Stereoanlage , die sich auf einem Regal über ihrem Kopf befand und ließ die CD erneut laufen , doch programmierte sie die Anlage so , dass man auf dem Display den winzigen Hinweis >Repeat one< erkennen konnte , bevor sie sich wieder in die Tiefe der Decke sinken ließ und müde die Augen schloss , ein letztes Gähnen folgte und die ersten Töne des Liedes waren zu hören , doch sie war schon längst ins Land der Träume hinüber glitten und bemerkte deshalb nicht , das Raoul erneut den Raum betrat.

Er blickte sich suchend um , konnte jedoch das seltsame Mädchen von vorhin nicht ausmachen. Er schritt näher an sein Bett und bemerkt erst jetzt das sich darin eine Person befand , zwar schlafend aber dennoch da..

" Was .. ?"

Er murmelte etwas unverständliches und dachte angestrengt nach.

Leise fluchend starrte er immer noch auf die zusammengerollte Gestalt in dem riesigen Bett.

" Na super , jetzt ist sie auch noch eingeschlafen! Kann doch wohl nicht wahr sein .. super und wo soll ich jetzt schlafen .. raus schmeissen lann ich sie ja schlecht .. vor allem bei der Kälte ...warum musste auch dieser wandelnde Schminkkasten grade jetzt mit mir reden wollen .. verdammt , man kann dieses Hochzeitsgetue auch übertreiben ... was soll ich jetzt machen ? .. sie wecken ? nein ... "

er fuhr sich fahrig mit seiner Hand über sein Gesicht und durch die Haare:

" Wunderbar jetzt fange ich schon an mit mir selbst zu reden .. ich bin wohl ein bißchen müde .. na kein Wunder bei dem Dauerlächeln , das man bei den ganzen Mädchen immer aufsetzen muss ..."

Er wusste das es keinen Sinn hatte sich zu streuben , deshalb zucktee er resigniert mit den Schultern und zog sich soweit das möglich war , für die Nacht um.Nur was sollte er anziehen ? Aufgrund , der im Zimmer herrschenden Temperratur würde er sich klar für seine Boxershorts entscheiden , doch in anbetracht der Geschehnisse und einer bestimmten Sache die jetzt die Hälfte seines Bettes einnahm , war das schlecht möglich .. es gäbe nur Probleme und darauf hatte er im Moment absolut keine Lust.

Also nahm er sich ein T-Shirt und eine bequeme Jogginghose aus seinem Schrank und legte sich dann , so vorsichtig wie möglich um dieses Temperamentbündel ja nicht zu wecken , neben sie und kroch so gut es ging unter die Decke , dann schaltete er das Licht aus , erst jetzt bemerkte er den CD-Playerr über sich , der noch immer das selbe Lied in Dauerschelife spielte und er musste unwillkürlich schmunzeln.

Er war gerade dabei all seine Gedanken aus zu schalten um sich dem Schlaf hinzugeben , als er durch unangenehme Hitze , eneut fluchend aus dem Bett kroch

und sich im Dunkeln zu seinem Schrank tastete um die viel zu warme Kleidung , nun doch gegen eine einfache Boxershorts zu tauschen , und sich das T-Shirt als Rettung unter das Kopf kissen zu legen , doch bevor er sein Bett erneut erreichte , stieß er sich zunächst an einem Stuhlbein , das ihm nicht aus dem Weg gehen wollte , kaum hatte er hier den Schmerzenslaut krampfhaft unterdrückt , als er auch schon mit dem anderen Fuss die Bettkante begrüßte und sich auf die Unterlippe biss um nicht zu fluchen oder sonst irgend ein verräterisches Geräusch zu machen.

Endlich im Bett angelangt , rieb er sich seine schmerzenden Zehen und legte sich dann hin.

Kaltes klares Mondlicht fiel durch die großen Fenster , genau auf sein Bett und er blickte mehr automatisch als bewusst zu der, neben ihm liegenden Person.

Wie lange hatte er nicht mehr mit jemanden zusammen in einem Bett geschlafen ?? Seit er neun gewesen war ? Genau wusste er es nicht mehr , doch war es schon eine lange Zeit her , und er merkte erst jetzt das es irgendwie tröstlich war jemanden neben sich zu haben , auch wenn es in diesem Falle eine völlig fremde Person war.

Doch komischerweise empfand er es far nicht als befremdlich , dieses aufbrausende Ding in seinem Bett zu haben. Während sich ein Lächeln auf seine Lippen stahl , beobachtete er die Konturen der gegenüberliegenden Person genau und rutschte automatisch näher .

Was sollte schon groß passieren ?

Erschöpft schloss er die Augen und fiel wenige Augenblicke später in den langersehnten Schlaf , wobei er unbewusst noch ein weiteres Stück auf die andere Hälfte seines Bettes rutschte.

Er erwachte aufgrund seines schmerzenden Armes und öffnete verschlafen die Augen.

Wie spät war es eigentlich ?

Völlig desorientiert blickte er sich um.

Gut er war schonmal in seinem Zimmer , doch weitete sich sein Blick , als er auf die neben ihm liegende Person fiel.

Also war es kein Traum gewesen , das seltsame Mädchen war Wirklichkeit.

Er beobachtete sie genau von oben bis unten.

Sie hatte ihre Beine angezogen und die Arme ebenso an den Körper gelegt , während sie gleichmäßig atmete und einzelne Strähnen ihres schulterlangen Haares , mit jedem Atemzug über ihr Gesicht wehten.

Sie sieht wirklich niedlich aus , wenn sie nicht gerade dabei ist einem die Leviten zu lesen , doch nun bemerkte er auch den etwas unangenehmen Geruch der von der anderen Hälfte seines Bettes herührte.

/Sie brauch unbedingt eine Dusche/

Er lehnte sich zu ihr rüber und tippte sie leicht an der Schulter , während er sagte:  
"Hey aufwachen!"

Sie grummelte etwas unverständliches , nahm sich ihr Kissen und hielt es sich über den Kopf , während sie ihm den Rücken zu kehrte und seelenruhig weiterschlieft.

Was sollte das denn jetzt ?

Er versuchte es ein zweites Mal , nahm ihr das Kissen vom Kopf , das sie bis dahin noch mit den Händen fest gehalten hatte , beugte sich zu ihrem Ohr hinunter und flüsterte: "Hey .. aufwachen. Und eines vorne weg , du brauchst dich gar nicht wieder weg drehen , denn ich werde dich solange nerven bis du wach bist. Also hast du , um genau zu sein EINE Möglichkeit und die heißt : Aufstehen. also , was ist ?"

Ein weiteres Grummeln folgte, doch sie setzte sich verschlafen auf , zog ihre Knie an , strich sich mit ihren Händen über ihr Gesicht und fuhr sich dann durch die Haare , bevor sie fragte:

"... Wiesp ätisses?..."

"Wie bitte ?"

" Sorry , ich wollte wissen wie spät es ist .."

"Ahso , warte. 11:48 Uhr laut meinem Wecker."

"WAS ? Sag mal hast du sie noch alle ? Was ist das denn für eine Zeit um aufzustehen ? Bist du bescheuert ?"

"Hey nun halt aber mal die Luft an , meine Güte. Wenn du mal nicht beim Sprechen das atmen vergisst .. pfft. Außerdem ist das MEIN Zimmer und du bist hier kein Gast , eigentlich hätte ich dich gestern schon rausschmeißen lassen können , also steht es dir wohl kaum zu mich so anzufahren , denn ICH entscheide wann ich aufstehe, klar ?!"

"Ohhh vielen Dank , dem Herrn! Soll ich jetzt auf Knien kriechen , und dich ehren , weil du mich nicht raus geschmissen hast ? Ist es das ? Warum hast du's dann nicht einfach getan , hm ?"

" Ich hab dir gestern schon mal erklärt wieso!"

"Hö ? Achso der Schrott mit der Nächstenliebe und so , was ? Na wenn du meinst , bitte schön!"

"Ja meine ich ! Und außerdem habe ich dich eigentlich nur geweckt , weil .."

"Weil ?! Vielleicht aus NÄCHSTENLIEBE ?"

"Aber es geht noch ja ? Ich hab dich lediglich geweckt , weil man dich mindestens einen Kilometer GEGEN den Wind riechen kann und du von keinem Menschen erwerten kannst , das er das durchhält!"

Sie starrte ihn erst an und senkte dann verlegen den Blick , sagte jedoch nichts mehr.

"Hmpf ...weiß ich auch..." , ihre Gesichtsfarbe hatte sich dennoch nicht verändert , sie war nach wie vor knall rot.

Super jetzt hatte er es wieder geschafft , wieso musste sie ihn aber auch immer dermaßen auf die Palme bringen ?

er seufzte und fügte dann hinzu:

"Sorry. Wenn du duschen willst , das Bad grenzt gleich hier ans Zimmer..."

Sie nickte lediglich und blickte zu der einzigen Tür die dieser Raum hatte , außer der durch den man ihn betrat , bevor sie jedoch im Badezimmer verschwinden konnte ,

wurde sie zurück gerufen.

"Handtücher liegen da , wenn du was brauchst nimm's dir einfach ok ? ich schaue mal in meinem Schrank nach Klamotten . Ein Pullii und 'ne Jogginghose müssten dir auch so passen... auch wenn du ein bisschen kleiner bist."

"Ja , danke."

Sie verschwand im Badezimmer , schloss ab damit niemand sie stören konnte und sah sich darin ersteinmal verloren um.

Das Bad war riesig , mit einer Dusche und einer Wanne , sowie weiteren sanitären Anlagen , die man für gewöhnlich in einem Bad vorfindet und doch fühlte sie sich einsam.

Er hatte ja recht , sie roch wirklich nicht besonders gut , nur wie sollte man sich denn täglich waschen , wenn man auf der Straße lebte.

Normalerweise war ihr das egal , denn es gehörte nun mal dazu Alle waren so wie sie , genauso schmutzig , verdreckt und herunter gekommen , doch jetzt und hier schämte sie sich fürchterlich , und verfluchte sich dafür , das sie so war wie sie war , denn auch wenn sie sicher nicht freiwillig auf der Straße lebte , so gab sie sich immer wieder die Schuld daran.

Langsam sank sie an einer der Wände nach unten , schlang die Arme um ihre angezogenen Knie und legte den Kopf darauf..

Was sollte sie jetzt machen ?

Wo sollte sie hin ?

Hier bleiben war der reinste Irrsinn und doch , sie wischte sich die Tränen , die sie erst jetzt bemerkte von den Wangen und beschloss: wenigstens die ihr verbleibende Zeit zu nutzen.

Sie zog sich aus , schmiss ihre alten Klamotten auf einen Haufen , stieg in die Dusche und drehte das Wasser an.

Wunderbar ,das warme Wasser streichelte sanft über ihre Haut und sie schloss wohlilig die Augen , während sie sich von der Wärme einlullen ließ.

Erst nach einer viertel Stunde nahm sie das bereitstehende Duschgel und seifte sich damit ein , wusch sich ihre langen haare und spülte sich dann erneut ab , bevor sie jedoch gänzlich aus der Duschkabine stieg ,schnappte sie sich ein riesiges Handtuch , auf dem der Name "Raoul" aufgenäht war und wickelte es um ihren Körper , den nun eine leichte Gänsehaut überzog.

Dann schüttelte sie ihre Haare einmal richtig durch , um wengistens das meiste Wasser aus ihnen zu bekommen , nahm ein weiteres , kleineres Handtuch und frottierte sie damit , bis sie einigermaßen trocken waren und sie auch dieses Handtuch um ihren Kopf schlang , dann blickte sie sich noch einmal um.

Ihre alten Sachen , was sollte damit werden ?

Sie ging zur Tür , klopfte leise und lugte dann durch den , nun entstandenen Spalt.

"Ähm .. wa .. was soll ich mit meinem alten Sachen machen ?"

Er blickte nicht zu ihr hin , ob aus Verlegenheit oder etwas anderen vermochte sie nicht zu sagen.

"Lass sie einfach im Bad , die werden dann automatisch mit gewaschen!"

"O.. ok."

Sie wollte gerade wieder im Bad verschwinden als sie die Sachen - seine Sachen bemerkte, schnell griff sie nach ihnen und schloss die Tür.

Er drehte sich erst um , als die Tür erneut geschlossen worden war und bezog das letzte Kissen neu ,

auch wenn er aus einer wohlhabenden Familie stammte , so war es doch von Vorteil sein Bett selbst beziehen zu können , denn hätte eine Dienerin darum gebeten , so hätte es nur wieder Fragen gegeben , denn diese hielten zu meist nicht ihr Mundwerk , wenn es darum ging etwas zu berichten , was vor ihnen noch keiner wusste - dass schien ihr Ansehen unter ihresgleichen anscheinend zu erhöhen.

Er wusste es nicht genau , doch es schien wirklich so , und wie schnell würde es sich rum sprechen das er , obwohl er allein schlief , neues Bettzeug benötigte.

Nun es fielen sicher einige andere "Aktivitäten" in diesen Möglichkeitsbereich , doch wussten seine Eltern genau , das er von solcherlei Dingen nichts hielt , was auch der Wahrheit entsprach.